



Eine Auszeichnung für besondere Verdienste gab es für Ortsbrandmeister Uwe Glaser. Foto: privat

Ehrennadel in Silber für Uwe Glaser

KALTENWEIDE. Jetzt versammelte sich die Ortsfeuerwehr Kaltenweide zur Halbjahresversammlung. Höhepunkt des Abends war die Ehrung des Ortsbrandmeisters Uwe Glaser mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber durch den Brandschutzabschnittsleiter Volker Kluth. Dieser hob nicht nur das Engagement Glasers auf Ortsebene als Ortsbrandmeister, sondern auch auf Stadtebene als Stadt-ausbildler im Bereich der modula-

ren Grundlagenausbildung hervor. Auch auf Regionsebene als Regionsausbilder für die AGT-Lehrgänge, trägt er maßgeblich dazu bei, dass zukünftige Atemschutzgeräteträger fundiert qualifiziert werden. Mit diesem Ehrenzeichen wird Uwe Glaser für sein außergewöhnliches Engagement, seine Vorbildfunktion in Ausbildung, Führung und Organisation sowie für seine Bereitschaft, sich über die eigene Feuerwehr hinaus zu engagieren, gewürdigt.



Die Ortsfeuerwehr Kaltenweide versammelte sich jetzt zur Halbjahresversammlung. Foto: privat

Motorroller gestohlen

LANGENHAGEN. Mindestens ein Täter entwendete nach Auskunft der Polizei in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag einen geparkten Motorroller an der Walsroder Straße. Der Roller wurde später wieder aufgefunden, wies jedoch frische Beschädigungen auf. Täterhinweise liegen derzeit nicht vor. In den vergangenen Wochen kam es im Stadtgebiet zu weite-

ren, ähnlich gelagerten Taten, sodass Zeugen bei Feststellung verdächtiger Personen mit Motorrollern, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden, gebeten werden die Polizei zu kontaktieren. Ein Zusammenhang zwischen den Taten kann aktuell nicht ausgeschlossen werden. Zeugenhinweise bitte unter der Telefonnummer (0511) 109-42 15.



Die erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten. Foto: Gymnasium Langenhagen

95 haben es geschafft

Abitur am Gymnasium Langenhagen: zweimal die Traumnote 1,0

LANGENHAGEN. 95 Abiturientinnen und Abiturienten haben es geschafft. Sie durften am Freitag vergangener Woche bei der großen Abschlussfeier ihre Abiturzeugnisse entgegennehmen. Neben Ehrungen für viele Absolventinnen und Absolventen zu besonderen Leistungen in Physik, Chemie, Latein, Religion, Französisch, Mathematik, Musik und Kunst durften sich Johanna Hennemuth und Leonard Freise über ein Abitur mit der Traumnote 1,0 freuen. Bei einer kurzweiligen Feier, die von Lehrerin Joel Besmehn organisiert und vom Musikkurs des Jahrgangs 13 mit Songs wie „Viva la Vida“ sowie der Bigband mit Mambo No. 5 musikalisch umrahmt wurde, stellten die Grußworte nicht nur die Leistung der Abiturientinnen und Abiturienten, sondern vor allem die Möglichkeiten, die sich für die Zukunft eröffneten, in den Mittelpunkt. So zeigte Schulleiterin Silke Kaune am Beispiel eines Kin-

derbuches die Bedeutung des Denkens und Machens, aber auch des Träumens auf, das kreative Lösungen für die Zukunft bereithalte. Das hätten Träumer und Träumerinnen wie Martin Luther King, Astrid Lindgren, Charles Darwin, Albert Einstein und viele weitere Wissenschaftler, Künstlerinnen und Politikerinnen unter Beweis gestellt. Auch Bürgermeister Mirko Heuer machte am Song „Unwritten“ deutlich, wie viele Möglichkeiten die jungen Menschen nun für Ihre Zukunft hätten, die sie selbst gestalten könnten. In einem amüsanten Beitrag nahmen die Abiturienten Tom Kurel und Leonard Freise ihre Schulzeit aufs Korn, indem sie eine typische Schulwoche mit einem Augenzwinkern Revue passieren ließen. Lehrer Denis Stehr hatte seinen Song zum 60. Jubiläum eigens umgedichtet und so wurde der Abiturjahrgang mit einem bewegenden Abi 26 – Abi olé von Tutorinnen und Tutoren musikalisch

verabschiedet. „JVAbi- 13 Jahre abgesehen“ war zwar das Motto, aber der Jahrgang 2026 zeigte sich durchaus aktiv und ließ es beim Abiball am Sonntag noch einmal richtig krachen. Die Absolventinnen und Absolventen: Dania Ali, Dilara Anfang, Neya Anfang, Mohamed Sami Arab, Baran Ayalti, Beysun Aydin, Lisa Bahe, Ana Maite Baumert, Maja Bause, Lucie Charlotta Bein, Katharina Beyer, Hala Bilal, Sibel Bilecik, Mirzali Bingöl, Oceane Bockisch, Max Broermann, Sean Steven Brown, Luka Bulatovic-Calero, Marie Burchardt, Zainab Chakifi, Giulia Maria Colantuono, Marlon Bennet Dierking, Lejla Dzamic, Lina Erlhoff, Rojin Erol, Charlotte Franz, Leonard Karl Friedrich Freise, Minou Marie Freise, Anastasia Friesen, Mette Kathleen Frischmeier, Luisa Fritz, Mia Gallinat, Artur Gan, Lukas Giesecke, Kiyan Güden, Kaan Deniz Güler, Yussef Hasan, Johanna Hennemuth, Leon Hertel, Ina Marie Heuer, Lucy Hilde-

brand, Delia Horst, Fabian Ibrahim, Julian Isensee, Maximilian Jänsch, Emily Janz, Marvin Keppler, Kimia Kiani, Joel Kleister, Kilian Klemm, Aliya-Anastasia Kling, Justus Kluba, Dylan Knips, Leandra Künnecke, Tom Kurel, Melvin Lasonczyk, Maja Lazic, Nele Sophie Loh, Alexandra Lückner, Shireen Mahmoud, Jenny Märklender, Sacha Meister, Meryem Mercan, Jonas Munkel, Lena Ordczinsky, Rouven Otto, Viktoria Pahnke, Philipp Plotnik, Joshua Prüsse, Paul Puschmann, Sofija Radic, Constantin Ressler, Monja Rundstedt, Mina Sadri, Tobias Sauer, Emily Schäfer, Reik Schlüter, Anton Schmager, Marlin Schmelzyk, Lara Schmitz, Noah Schulze, Alina Schwab, Jaeden Smolka, Sara Stankovic, Sophia Sterin, Hannah Thelemann, Rabea Trautwein, Ana-Marija Trivic, Liana von Hunnius, Katharina Wächter, Sophia Weimann, Myrto Wendefeu-Theodorou, Viktoria Woytalla, Jette Sofie Wunderlich, Almira Yildirim

HAZ

NP

Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli
Big Band Berenbostel
Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli
Juliano Rossi und Lutz Krajenski
Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Do., 30. Juli
DUEJA
Electropop in Schwarz und Pink

Mo., 3. August
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits

23. – 26. Juli
DIE FINALS 2026
HANNOVER

Alle Veranstaltungen finden auf der HAZ- und NP-Bühne am östlichen Nordufer statt.

unterstützt von:

Hier gehts zum Programm

19897802_002626